

# ALLES HÄNGT MIT ALLEM ZUSAMMEN - EIN GEDICHT ÜBER DEN RAUM UND ÜBER DIE ZEIT

*Posted on 8. Januar 2020*

von **Bernhard Trautvetter**.

Mein Unterhemd verbindet mich  
mit Indira und ihrer Familie.  
Ihr Lohn in der Textilfabrik  
reicht nicht  
zum Leben und zum Sterben.

Mein Handy verbindet mich  
mit Nelson und seiner Familie.  
Ihr Risiko beim Abbau  
seltener Erden  
begleitet uns  
wenn das Handy vibriert  
wenn neue Daten heruntergeladen werden.

Meine Mahlzeiten verbinden mich  
mit Isabel von der Plantage,  
deren Wasserbedarf  
den Dörfern ihrer Schicksalsgenossen  
Lebensgrundlagen entzieht.  
Der globale Welthandel des Kapitals führt sie  
geradewegs ins Verderben.

Mein Akku läuft nur,  
weil Pablo und seine Familie in den Anden  
durch die Minenkonzerne aus der reichen Welt  
die letzten Chancen geraubt werden,  
in der immer massiver verwüsteten Welt,

da, wo ihre Mütter und Väter  
schon viel zu früh starben,  
irgend etwas, wovon man leben könnte,  
zu erwerben.

Gut, bei uns vertrocknet der Wald  
und unter der Stadt sinkt der Grundwasserspiegel,  
aber irgendwie kommen wir bis jetzt immer noch klar,  
während Klimaflüchtlinge aus Gebieten,  
in denen seit Jahren kein Tropfen mehr vom Himmel fiel,  
auf der Flucht ins Überleben  
in den Fluten der Außengrenze Europas  
in der Mitte der Meere sterben.

Ich bin auch verbunden mit dem Menschen  
ohne Gesicht und ohne Obdach auf dem Gitter  
der U-Bahn-Lüftung am Bahnhof,  
er konnte seine Miete nicht mehr zahlen  
nach der Einstellung der Stütze  
als Folge von Sanktionen,  
die ihn unter das Existenzminimum trieben.

Ich bin auch mit Herman aus gutem Hause verbunden,  
der die Abschreckung am roten Knopf  
im Schutzbunker während das Manövers  
Cold Igloo nuklear zu Ende führt.  
Er hat nie gelernt, 'Nein' zu sagen,  
weil sein Einkommen davon abhängt,  
dass er den Befehl

bis zur letzten Konsequenz einhält.

Wir sind auch mit jenen verbunden,  
die vom System des Friss oder Stirb  
derzeit noch an den letzten verbliebenen Fleischtopfen  
den Luxus genießen, solange es noch geht.

Auch sie haben tief innen im Gewissen,  
das ja etwas mit Wissen zu tun hat,  
klar, ewig kann das alles nicht mehr so weiter gehen  
zwischen ökologischen, atomaren, sozialen und Kriegsgefahren.  
Wasser wird jeden Tag ein Grad wärmer, wenn die Zuführung  
an Energie kontrolliert verläuft. Spätestens am hundertsten Tag  
explodiert der Kessel.

Dann tritt das Vorhersehbare für viel zu viele überraschend ein.  
Das aber darf nicht sein.

Deshalb sind Pablo und Indira mit uns verbunden,  
wenn wir uns aufbäumen gegen das System  
des Todes,  
bei jedem Schritt und Atemzug durch den Alltag  
des geschäftigen Treibens unserer medial  
verblendeten Welt.

Denn wir wollen leben,  
das heißt: wir wollen die Erde unseren Kindern  
lebendig übergeben.

Auf uns liegen die Augen  
der Ungeborenen und derer, die ihr Gesicht verbergen.

Wir haben vielleicht nur dann noch eine Zukunft,

wenn wir die Erkenntnis  
in jedem Atemzug  
mit Leben erfüllen  
Alles hängt mit allem zusammen.

Wir sind verbunden  
mit den fernen und nahen Opfern  
der Kriege der Macht  
in unseren Staaten,  
egal ob wir gegen Gewalt aufbegehren  
oder nicht.  
Auch unsere Tränen sprechen davon  
ob wir sie zulassen oder nicht.

+++

*Bildhinweis: Foto-Ruhrgebiet / shutterstock*

+++

*Danke an den Autor für das Recht zur Veröffentlichung.*

+++

*KenFM bemüht sich um ein breites Meinungsspektrum. Meinungsartikel und Gastbeiträge müssen nicht die Sichtweise der Redaktion widerspiegeln.*

+++

*KenFM jetzt auch als kostenlose App für Android- und iOS-Geräte verfügbar! Über unsere Homepage kommt Ihr zu den Stores von Apple und Google. Hier der Link: <https://kenfm.de/kenfm-app/>*

+++

Dir gefällt unser Programm? Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten hier:

<https://kenfm.de/support/kenfm-unterstuetzen/>

Jetzt kannst Du uns auch mit Bitcoins unterstützen.



BitCoin Adresse:

18FpEnH1Dh83GXXGpRNqSoW5TL1z1PZgZK